

VFS Infoblatt

5. Jahrgang Ausgabe 10 November 2009

Liebe Mitglieder

Dieser Segelsommer 2009 hatte für Jeden etwas, herrlichen Badeurlaub, strenge Winde, wunderbaren ungarischen Wein und bisher hatten wir im Vorstand von keiner gesundheitlichen Beeinträchtigung unserer aktiven Mitglieder gehört.

Zufriedenheit rundum.

Nur die ELBE hat Probleme, sagen uns Fieschereiwissenschaftler:

Wenn schon das NDR-TV-Magazin Hamburg-Journal berichtet, scheint es wohl FAKT zu sein: Klimawandelfolgen sind auch hier an der Elbe zu verzeichnen, weil eingewanderte Fischarten vermehrt gefunden werden. Fischarten aus wärmeren Zonen unseres Erdballes, dazu kommt eine Verschiebung der Brackwasserzone Elbaufwärts, weil die Flutwassermengen mit mehr Geschwindigkeit in Richtung Hamburg auflaufen.

Was es nun aber mit dem derzeitigen trüb-milchigen Wasser im Yachthafen auf sich hat, welches zu beobachten ist, sind es Folgen des vielen Baggerns vor unserer Haustür? Sind es Algen? Ist's vielleicht OK? Wer weiß näheres...

Allerdings war diese Erscheinung beim Schippern mit unserem Vereinsopti DUFFY DUCK im August nicht zu beobachten.

Der Vorstand hatte einige -viel zu kurze- Tage mit seinem Enkel in Wedel verbracht und dabei den Opti gesäubert und die Segel gesetzt.

Das Bisschen Vereinsverwaltung über den Sommer hin hat unser Schatzmeister den 1. Vorsitzenden überlassen. Nun im Herbst 2009 haben wir wieder gemeinsam die Verwaltung geschultert. Das INFO gestalten. Die JHV vorbereiten. Verbandsformulare ausfüllen....u.s.w.

Aber zunächst erfreut Euch erst einmal an den gewohnten Vereinsnews und Nachrichten von der Elbe, welche diesmal einen geringeren Umfang haben.

Euer Vorstand

Anschippern von Wedel nach Stade

Saisonbeginn für die VFS war unser Anschippern in Stade am 16.5.2009. Die Meldeliste war erfreulich, dabei wurden alle Verkehrsmittel eingesetzt, um das Ziel zu erreichen: So waren wir in STADE 18 Mitglieder/Gäste, welche sich mit Booten und Autos/Wohnmobil auf den Weg gemacht hatten. Von den Booten sind 2 noch am Abend wieder in die Nacht gestartet, weil bei Andreas/Claudia das "kleine Motorboot" keine Schlafplätze hat und weil Jonas mit Beata dann doch ihre Urlaubsfahrt fortsetzen wollten. Jonas war extra von Glückstadt zurück gesegelt, um mit uns zusammen zu sein. Hier das Gruppenfoto beim 1. ersten Festmacher-Cherry.



Das zweite Foto zeigt Andreas Piotraschke auf seinem Motorboot Excalibur, neben den beiden "HELLBLAUEN des Vereins", "Tajo" von Jonas Andersen und "Corinna" von Heinz Otto.



Mitteilungsblatt für die Mitglieder der : Vereinigung Freier Segler e. V. von 1983 , VFS Peter Lehmann, Teutonenweg 135 d 22453 Hamburg

E-mail: pitleh@t-online.de . Erscheint unregelmäßig unter dem Namen **VFS Infoblatt** und wird per E-mail oder Post zugestellt.

www.vfs-elbe.de



Das abendliche gemeinsame Essen im Asiatischen Restaurant "LONG MA" ging bis Mitternacht und hat allen gemundet.

Und nach diesen schönen Sommer?

Ein herrlicher Ausklang am 20.09.2009 hat viele Mitglieder unter dem Grillzelt der HYG zusammen geführt.



Der Vorstand hat GRILLTECHNIK und Getränke bereitgestellt, der Festausschuss hat VFS - Würstchen bereitgestellt und von den Mitgliedern schmeckte uns eine Vielfalt von mitgebrachten Salaten.

Unser Beisitzer lies uns einen Fragenkatalog abarbeiten. Gewinner war Familie Wehr, den zweiten Platz machten Jaepfels und Peter Voss war der "Drittbeste".

Doch der wichtigste Gewinn ist im Verein geblieben: die Schatzmeistersuche hat ein Ergebnis gefunden: Sabine und Uwe Harms stellen sich zur Wahl.

Hat hier unser Aufruf in der Ausgabe Nr. 9 vielleicht doch Wirkung gezeigt. ?

+

Kennzeichnungspflicht für Sportboote

Die amtliche Kennzeichnung für Sportboote im Binnenbereich soll abgeschafft werden

Auf der Grundlage des Beschlusses des Deutschen Bundestages, 'Attraktivität des Wassertourismus und Wassersport stärken' plant die Bundesregierung, die amtliche Kennzeichnung und Registrierung von Sportbooten abzuschaffen.

Dies ist das Ergebnis einer Anhörung von Wassersport- und Wirtschaftsverbänden durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung am 15. April 2009. Ausreichen soll dann die Kennzeichnung des Bootes mit Name und Heimathafen - ohne Pflicht zur Registrierung. Der Deutsche Segler-Verband hat weitere Vereinfachungen, wie zum Beispiel Angabe des Clubkürzels statt Heimathafen und die Vermeidung aufwändiger Umkennzeichnungen vorgeschlagen, die das BMVBS prüfen wird. (Hamburg 17. April 2009)

+

Segler schützen ihre Umwelt

Umweltschutz ja bitte, Bürokratie nein danke. Mit diesem Leitgedanken setzt sich der Deutsche Segler-Verband für die Ausübung des Wassersports im Einklang mit der Natur ein. Der Verband fördert mit zahlreichen Aktivitäten den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Gleichzeitig setzt er sich bei diversen Gremien, Behörden und Ministerien dafür ein, dass der Segelsport nicht durch belastende Vorschriften beeinträchtigt wird. Mit Erfolg für beide Seiten: Statt strenger Gesetze gelten auf vielen Gewässern freiwillige Befahrensregelungen, an die sich unsere organisierten Wassersportler mit großer Selbstverständlichkeit halten.

Der Deutsche Segler-Verband unterstützt den Umweltschutz aktiv mit eigenen Projekten und berät seine Mitgliedsvereine bei ihren Initiativen. Zudem gibt der DSV zahlreiche Broschüren zum Thema heraus. Weitere Informationen erhalten Sie bei der



DSV-Abteilung für Umweltschutz, Recht und
Raumordnung, Tel. 040 / 63 20 09-0,
Mail:recht@dsv.org.

+

Beseitigung von Müll

Mit Inkrafttreten der „Zweiten Verordnung zur Änderung umweltrechtlicher Vorschriften in der Seeschifffahrt“ am 12. April 2008 wird unter anderem die Pflicht zum Aushang der Müllentsorgungsregeln nach MARPOL Anlage V rechtzeitig zum Saisonbeginn wirksam.

Die Regelung sieht wie folgt aus:

Gemäß Regel 9 Abs. (I) von MARPOL Anlage V sind auf jedem Schiff von 12 oder mehr Metern Länge Aushänge über die anzuwendenden Vorschriften der Regeln 3 und 5 über die Beseitigung von Müll anzubringen.

Entsprechend § 1 e der neuen MARPOL-ZuwV gilt diese Verpflichtung für Sportboote und Traditionsschiffe als erfüllt, wenn

1. sich an Bord ein Merkblatt eines Verbandes über die umweltgerechte Abfallbehandlung und Entsorgung auf Schiffen befindet, das mit dem BMVBS abgestimmt ist und
2. die an Bord befindlichen Personen darüber vor Fahrtantritt informiert worden sind.

Gemeinsam mit dem DMYV hat der Deutsche Segler-Verband ein solches Merkblatt entwickelt. Dieses sollten Sie zukünftig an Bord haben. Ansonsten droht bei Kontrollen ein Bußgeld.

Verhütung der Verschmutzung durch Schiffe

Abfallbeseitigung an Bord

Vorschriften gemäß Anlage V zu MARPOL 73/78

„Regeln zur Verhütung der Verschmutzung durch Schiffsmüll“

Merkblatt gemäß § 1 e Nr. 1 MARPOL-ZuwV

1. Regeln für das Befahren der See

Verboten ist, Kunststoffgegenstände jeder Art einschließlich synthetischer Seile, synthetischer Fischernetze und Kunststoffmülltüten sowie Asche aus Verbrennungsvorgängen mit

Kunststoffgegenständen, die Gift- oder Schwermetallrückstände enthalten können, in das Meer zu entsorgen.

Die Beseitigung

-von Stauholz sowie schwimmfähigen Schalungs- und Verpackungsmaterials ins Meer ist in einer Entfernung von weniger als 25 sm,

-von Lebensmittelabfällen und allem sonstigen Müll einschließlich Papiererzeugnissen, Lumpen, Glas, Metall, Flaschen, Steingut und ähnlichem Abfall in einer Entfernung von weniger als 12 sm

jeweils vom nächstgelegenen Land ist verboten.

Bei gemischten Abfällen gelten die jeweils strengeren Vorschriften.

2. Regeln für Sondergebiete

Beim Befahren der „Sondergebiete“, das sind unter anderen die Ostsee und die Nordsee, ist die Entsorgung der vorgenannten Abfälle uneingeschränkt verboten.

Diese Sondergebiete werden gemäß Regel 5 wie folgt bestimmt:

-„Das Ostseegebiet bezeichnet die eigentliche Ostsee mit dem Bottnischen Meerbusen,

dem Finnischen Meerbusen und dem im Skagerrak durch den Breitengrad von Skagen

auf 57°44,8' N begrenzten Eingang zur Ostsee“ (Absatz 1 Buchstabe b).

-„Das Nordseegebiet bezeichnet die eigentliche Nordsee einschließlich der darin

gelegenen Seegebiete, die wie folgt begrenzt wird:

I) die Nordsee südlich des Breitengrades 62°N und östlich des Längengrades 4°W,

II) das Skagerrak, dessen südliche Begrenzung östlich von Skagen durch den Breitengrad 57°44,8' N bestimmt wird,

III) der Ärmelkanal und seine Zugänge östlich des Längengrades 5°W und nördlich des

Breitengrads 48°30' N" (Absatz 1 Buchstabe f). „Sondergebiet“ ist auch das Mittelmeer.



3. Ausnahmen

gelten nur, wenn Müll auf Grund einer Beschädigung des Schiffes oder seiner Ausrüstung über Bord geht, sofern alle angemessenen Vorsichtsmaßnahmen getroffen worden sind, um das Überbordgehen zu verhüten oder auf ein Mindestmaß zu verringern (Regel 6).

Herausgegeben durch:

Deutscher Motoryachtverband e.V.

Deutscher Segler-Verband e.V.

in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

+

Wasserstraßen zur Müritz dicht

(8.9.2009) Baumaßnahmen vom 14. September 2009 bis zum 6. Juni 2010 schränken die Erreichbarkeit der Müritz auf dem Wasserweg, sowohl von der Elbe als auch von Berlin kommend, erheblich ein...

Grund dafür ist die Instandsetzung der Schleuse Lewitz (Mueritz-Elde-Wasserstrasse vom 29. September

2009 bis 1. April 2010) und der Ersatzneubau der Schleuse Fuerstenberg (Obere Havel-Wasserstrasse, vom 14. September 2009 bis zum 6. Juni 2010).

Alle Schleusensperrungen gibt's bei [ELWIS](#)

+

Nordsee / Meldorf Sportboothafen nicht erreichbar

(14.10.2009) Bis zum 15. April 2010 ist das Sperrwerk Meldorf wegen umfangreicher Bauarbeiten geschlossen. Eine Durchfahrt zum Sportboothafen Meldorf ist für die gesamte Schifffahrt nicht möglich. NfS 39/09

+

Mann über Bord von Segelyacht bei Kiel Leuchtturm

(12.6.2009) Von einer deutschen Segelyacht ist am Donnerstag, den 11.06.2009, bei der Ansteuerung der Kieler Förde ein Mann über Bord gegangen. Er konnte von einem Hubschrauber des Marinefliegergeschwaders 5 gerettet werden...

Um 17.48 Uhr empfing BREMEN RESCUE RADIO der Deutschen Gesellschaft zur Rettung

Schiffbrüchiger (DGzRS) über den Not- und Anrufkanal UKW-Kanal 16 eine Mayday-Alarmierung. Von Bord der Yacht wurde 7 Seemeilen (13 Kilometer) östlich Kiel Leuchtturm ein „Mann über Bord“ gemeldet.

Der Mann war mit einer Rettungsweste und Überlebensanzug bekleidet. Die Seenotleitung Bremen alarmierte sofort den Seenotkreuzer BERLIN / Station Laboe und das MFG 5.

BREMEN RESCUE RADIO strahlte ein Mayday-Relay aus, woraufhin sich zahlreiche Schiffe zur Unterstützung bei der Suche meldeten.

Um 18.07 Uhr war der Hubschrauber im Suchgebiet und meldete kurz darauf die Sichtung des Mannes. Wenige Minuten später konnte er vom Hubschrauber aufgenommen werden.

Über der Ostsee herrschen zur Zeit starke Winde aus Nordwest mit sechs, in Böen bis zu zehn Beaufort mit schwerem Seegang.

Quelle: DGzRS

+

Nordsee / Norddeicher

Wattfahrwasser wieder bezeichnet

(1.7.2009) Das Norddeicher Wattfahrwasser ist wieder befahrbar. Pricken und Tonnen sind gesetzt. Nachdem das Fahrwasser im Januar aufgegeben wurde, intervenierten umliegenden Vereine, die Vereinigung Soltwaters sowie der DSV für eine Rücknahme der Aufgabe. Nun erfolgte die Wiederherstellung der Bezeichnung des Fahrwassers... Insbesondere kleinere und flachgehende Boote

nutzen dieses Fahrwasser als Verbindung zwischen Greetsiel und Norddeich vor allem bei schwererem Wetter als sichere Passage.

[Bekanntmachung für Seefahrer 101/09](#)

+

Norwegen führt

Sportbootführerscheinplicht ein

(7.9.2009) Wie das norwegische Sjøfartsdirektoratet mitteilt, wird Norwegen ab dem 1. Mai 2010 einen amtlichen Sportbootführerschein für Sportboote einführen...

Das Befähigungszeugnis ist für norwegische Staatsbürger erforderlich die 1980 oder später geboren sind.



Mit dieser Fahrerlaubnis können dann norwegische Boote mit mehr als 25 PS oder einer Rumpflänge von mehr als 8 m geführt werden. Die Obergrenze der Fahrzeuge die mit dieser Fahrerlaubnis geführt werden dürfen liegt bei 15 m Rumpflänge ohne Leistungsbegrenzung. Für Fahrzeuge >15 m Rumpflänge sind andere Befähigungszeugnisse erforderlich.

Für die Skipper ausländischer Boote gelten die Regelungen des jeweiligen Flaggenstaates. Befähigungszeugnisse anderer EU-Länder werden in Übereinstimmung mit ihrer Gültigkeit im Heimatland anerkannt.

+

Sperrgebiet vor Schielksee wird aufgehoben

Das im letzten Jahr im Zusammenhang mit der Versuchsfläche des Kieler Unternehmens CRM - Coastal Research & Management für eine Algenzucht zur CO₂-Speicherung in der Kieler Bucht vor Schielksee eingerichtete Sperrgebiet wird wieder aufgehoben, die Algenfarm an einen anderen Standort (nördlich des Tonnenhofs und südlich des Marinefliegergeschwaders) verlegt. Nach Einwänden der Segler-Szene und Gesprächen mit Seglerverbänden und dem Wasser- und Schifffahrtsamt hat CRM auf einen Ausbau der vom Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) zugewiesenen Fläche verzichtet. Zur Verlegung des Standortes muss die bereits vor Schielksee verankerte Sperrgebiets-Betonung verlagert werden. Die im Labor angezüchteten Algenleinen haben einen "Notplatz" nördlich des Gemeinschaftskraftwerks gefunden. Aktuelle Info dazu im Internet unter www.crm-online.de

+

EU entscheidet sich gegen Verbot von Petroleum

(17.6.2009) Im Jahr 2004 wurde durch die Bundesrepublik Deutschland bei der EU der Antrag gestellt, den Verkauf von mit dem Gefahrenhinweis R 65/H 304* versehenen Lampenölen zu verbieten. Dazu hätte auch Petroleum gehört... Hintergrund war eine Risikobewertung des Bundesamtes für Risikobewertung mit dem Ergebnis, dass nur so gefährliche Erkrankungen/Todesfolgen

nach dem Verschlucken dieser Stoffe verhindert werden könnten.

In unserer Stellungnahme zu dem Antrag hatten wir damals darauf hingewiesen, welche Folgen damit für die Schifffahrt verbunden wären, unter anderem die Möglichkeit des Betriebes vom Netz unabhängiger, zugelassener Positionslaternen und weiterer Anwendungsbereiche des Brennstoffes.

Mit Datum vom 28. Mai hat sich die Kommission mit der **Änderung der Directive 76/769/EEC** gegen ein Verbot und dafür entschieden, dass diese Brennstoffe zukünftig nur in uneingefärbtem Zustand in kindersicheren, neutralen Behältern mit entsprechenden Warnhinweisen und in kleinen Mengen abgegeben werden dürfen.

Bis zum 14. Juni 2014 soll nun die European Chemicals Agency sich damit beschäftigen, ob ein Verbot des Verkaufs von R 65/H 304 gekennzeichneten Stoffen (flüssiger Grillanzünder/Lampenöle) für die Öffentlichkeit angebracht ist. *Gefahrenklasse

Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

+

Ersatzteile für den Petroleum - Optimuskocher?



Es geht nichts über eine heiße Suppe nach einem anstrengenden kalten Segeltag.

Nur ist der Optimuskocher noch Zeitgemäß?

... für einige ist dieser Kocher umständlich zu bedienen und mit

vielen unangenehmen Überraschungen verbunden.

Es gibt viele Berichte und Erzählungen über die Kochkünste einiger Segler mit dem Petroleum-Optimuskocher. Von abgepackelten Haaren, diverse



Bootsbrände bis hin zu Explosionen. Nicht zu vergessen der lästige Petroleum Gestank!

Nach solchen Erfahrungen trennt der Skipper sich schnell von seinem guten Kocher und steigt um auf Gas, Spiritus, oder Strom betriebene Kocher. Kann man irgendwie verstehen!

Für uns gibt es keinen besseren Kocher. Sicher man muss sich mit der Mechanik auseinandersetzen, dann funktioniert der Kocher in der Regel auch und stinkt nicht einmal.

Nun, vielleicht auch aus den negativen Erfahrungen ist die Nachfrage immer geringer geworden, so dass die Kocher zurzeit nicht mehr produziert werden und die Ersatzteile kaum noch zu bekommen sind.

Bei einem Steggespräch stellte sich heraus, dass es tatsächlich noch einige Optimus-Liebhaber in unserem Verein gibt, die dringend neue Brenner, Ersatzteile benötigen.

Eine Adresse ist die Fa. STUGA-CABAÑA Tel. 02302-7077090 www.hytta.de. Die haben diverse Ersatzteile, sogar noch 1 (Optimus 55 W) und 2 (Optimus 155W) flammen Kocher im Angebot.

... damit auch weiterhin nach einem netten Segeltag die heiße Suppe schmeckt.

+

Wir Gratulieren zum Geburtstag

(2.Halbjahr 2008)

70 Jahre Walter Will

60 Jahre Irene Jaepelt

50 Jahre Piotr Wojcik

50 Jahre Michael Quednau

+

Neuer Flyer

Sichtzeichen + Schallsignale der WSV

Der Flyer der Schifffahrtsverwaltung des Bundes mit den wichtigsten Sichtzeichen und Schallsignalen der internationalen Kollisionsverhütungsregeln und der Seeschifffahrtsstraßen-Ordnung wurde überarbeitet...

http://www.kreuzerabteilung.org/Public_PDF/Flyer

Wichtige Sichtzeichen u Schallsign.PDF

Der Flyer basiert auf der SeeSchStrO (Anlage I + II) und wurde speziell für Sportbootfahrer konzipiert.

Im Anhang 2 Seiten für Euren Kartentisch.

+

Ozeanüberquerung zum Miterleben!

Aktuelles

(12.10.2009) Buchautor Sönke Roeber und Frau Judith berichten täglich „live“ von Bord ihres kleinen Segelschiffes HIPPOPOTAMUS über ihre Erlebnisse auf der Überquerung des Indischen Ozeans...

Seit zweieinhalb Jahren ist Buchautor Sönke Roeber (34)/(Auszeit unter Segeln – Delius Klasing Verlag) zusammen mit seiner Frau Judith (32) unterwegs. Auf ihrem zehn Meter langen Segelschiff „Hippopotamus“ vom Typ Gib'Sea 106 segeln die beiden Aussteiger auf Zeit über mehr als 30.000 Seemeilen und drei Ozeane in nur dreieinhalb Jahren um die Welt. Zurzeit liegen sie in der Lagune des australischen Atolls Cocos Keeling vor Anker. Morgen stechen die Abenteurer in See und nehmen über 2000 Seemeilen Kurs auf den afrikanischen Kontinent bzw. die östlich von Madagaskar gelegene und zu Mauritius gehörende Insel Rodriguez.

„Wir sind startklar, aber ein wenig aufgeregt bin ich schon – lange haben wir keine so lange Strecke am Stück mehr zurückgelegt“, erklärt Sönke Roeber. Denn nach der Atlantiküberquerung im Dezember 2007 (2800 Seemeilen) und der Pazifiküberquerung im Juni 2008 (3000 Seemeilen) liegt nun eine dritte lange Seestrecke über einen Ozean vor den Roebers. „Unsere 2000-Seemeilen-Route führt uns quer über den Indischen Ozean von den Tropen in die Sub-Tropen. Wir schätzen, dass wir mindestens 14 Tage auf See sein werden und das Wetter nicht immer einfach wird. Es sind zwar weitestgehend Passatwindbedingungen auf der Strecke zu erwarten, aber von anderen Schiffen wissen wir, dass unangenehme Kreuzseen aus Süden das Leben auf diesem Streckenabschnitt alles andere als einfach machen“, sagt Judith Roeber.

„Eigentlich wollten wir uns das Leben weniger schwer



machen und den Indischen Ozean weiter nördlich und in Etappen überqueren. Aber aufgrund der von Somalia ausgehenden Piraterie ist dieser Plan nicht mehr aktuell“, ergänzt Sönke Roevers. Die ursprüngliche Idee war, mit Stopp auf den Chagosinseln (unbewohntes britisches Übersee-Territorium) weiter nach Madagaskar zu segeln. Von dort wollten die Roevers durch den Mosambik-Kanal in Richtung Südafrika reisen. „Letzte Woche haben wir uns im Internetcafe die neuesten Informationen besorgt und uns auf die anstehenden Reiseziele vorbereitet. Leider haben wir dabei gesehen, dass das Auswärtige Amt die Gewässer im Norden von Madagaskar inzwischen als unsicher einstuft“, sagt Judith Roevers.

Auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes heißt es dazu: „Vor den Küsten Somalias und seiner Nachbarstaaten sowie in den angrenzenden Gewässern besteht weiterhin ein sehr großes Risiko von Piratenangriffen und Kaperungen. Inzwischen werden auch Schiffe tief im Indischen Ozean, um die Seychellen, Madagaskar und vor Kenia und Tansania angegriffen und gekapert. Trotz der internationalen Bemühungen zur Eindämmung der Piraterie bleibt die Zahl der Piratenangriffe unverändert hoch und kann ein wirksamer Schutz nicht garantiert werden.“ Da die Roevers kein unnötiges Risiko eingehen wollen, haben sie ihre Route geändert. Der neue Kurs führt sie nun südlich statt nördlich an Madagaskar vorbei nach Südafrika.

Seit der Abfahrt in Hamburg im Mai 2007 haben die Roevers rund alle zehn Tage in Form bildreicher Logbucheinträge von ihren Erlebnissen berichtet und bis dato mehr als 1,3 Millionen Besucher ihrer Internetseite www.Hippopotamus.de begeistert. Ab morgen (Dienstag) berichtet das Ehepaar nun anders als sonst täglich „live“ von Bord und lässt so Segler wie Nichtsegler bei ihrer Ozeanüberquerung hautnah dabei sein. Reinklicken lohnt sich.
www.Hippopotamus.de

+

Nun vier Buchvorschläge für lange Winterabende

Björn Larsson

DER KELTISCHE RING Roman
ISBN 3-442-44692-9 Ein spannender Törn von Dragör über die Nordsee nach Schottland.

Dieses Buch ist halb Krimi halb Roman.

Es ist im Sommer 2009 wieder neu aufgelegt worden.

Georg Precht

DAS SCHIFF IM NOOR Roman

ISBN 3-442-44791-7

Mysteriöser Todesfall auf einer kleinen dänischen Insel in der Ostsee.

(Es könnte in der dän. Südsee spielen.)

Wolf S. Dietrich

WATTLÄUFER Krimi

ISBN 3-935 263 – 31-7

Ein Fall für die Kripo in Cuxhaven als ein Dorumer Fischkutter eine nackte Frauenleiche aus der Nordsee fischt. Der Roman spielt zwischen Otterndorf und Bremerhaven.

Sam Llewellyn

DEN FISCHEN ZUM FRASSE Roman

ISBN 3-548-23873-4

IM SOG DES VERDERBENS Roman

ISBN 3-548-23947-1

Zwei Krimis, die weite Segeltörns beinhalten mit Spannung pur.

+

Hier ein kleiner Quiz für die langen Winterabende, als Preis Verlosen wir eine Buddel Rum

Für die grauen Zellen

Welches Sperrwerk (Brücke) an der Elbe ist nur 3 Stunden vor und 3 Stunden nach Hochwasser auf Anforderung öffnungsbereit?

_____ (3. Buchstabe)



Wie heißt der engagierteste Hafenmeister an der Elbe?

_____ (9. Buchstabe)

Wie nennt man eine einfache Talje, bei der die Wirkung der angewandten Kraft verdoppelt wird.

_____ (2. Buchstabe)

Den Kurs auf einer Karte eintragen oder Bestimmen nennt man?

_____ (6. Buchstaben)

Das Gegenstück eines Nord – Osters?

_____ (4. Buchstabe)

Was bedeutet pullen?

_____ (2. Buchstabe)

Welcher Hafen befindet sich nicht auf der Seite Schleswig-Holsteins?

Glückstadt, Beidenfleth, Neufeld, Barnkrug, Bielenberg, Hetlingen, Schulau.

_____ 3. Buchstabe)

Anderer Begriff für Horizont in der Seefahrt ?

_____ (4. Buchstabe)

(Lösung: Das einzige auf der Welt jemals entdeckte Lebewesen, - das außer dem Eigner eine ältere Holzyacht innig zu lieben pflegt)

Das Lösungswort Bitte auf eine Postkarte oder per Mail an den Vorstand bis zum 15.12.2009 24.00 Uhr

Heinz Otto : ottoszuhause@t-online.de

Peter Lehmann: pitleh@t-online.de

Bei mehreren richtigen Einsendungen wird vom Vorstand Ausgelost. Rechtsweg ist Ausgeschlossen.

MEERESSTILLE

Tiefe Stille herrscht im Wasser,
Ohne Regung ruht das Meer,
Und bekümmert sieht der Schiffer
Glatte Fläche rings umher.

Keine Luft von keiner Seite !
Todesstille fürchterlich !
In der ungeheuren Weite
Reget keine Welle sich.

Johann Wolfgang Goethe



+

Die Pantry

Im Anhang möchten wir ALLEN etwas aus dem ureigensten Lebensbereich unserer Mitglieder geben. Es gab ja schon einmal eine Rubrik mit Rezepten. Wir haben damit damals aufgehört, weil es absolut keine Echos von Euch gab. Und ohne FEEDBACK macht keine ehrenamtliche Arbeit auf lange Zeit keine FREUDE.

Nun gab es eine neue Anregung aus dem Mitgliederkreis Sabine Harms hat die zwei Seiten im Anhang geschrieben und wir möchten aus EUREN FEDERN immer mal wieder etwas neues aus der Kombüse oder Pantry anbieten.

+



Unser VFS - Shop

Was haben wir im Angebot:

Stander Restbestand	30 x 20 cm	7,00 €
Stander neu	35 x 22 cm	7,00 €
Stander besonders groß	65 x 38 cm	20,00 €
Autoaufkleber breit oder schmal		1,50 €
Vereinsbrosche VFS - Stander		8,00 €
Vereinsnadel VFS - Stander z. Zt. vergriffen		
Vereinsbrosche Silber (ab 25 Jahre VFS - Mitgl.)		12,00 €

Bei der nächsten JHV am 8.1.2010 liegt alles aus.

+

Liebe VFS'ler, liebe Leser,

Das **VFS - Infoblatt** braucht einen neuen

Mit diesem VFS – Infoblatt verabschiede ich mich aus dem Kreis der Redakteure.

Ich mache Platz für die jüngere Generation, nach 10 Ausgaben VFS - Infoblatt möchten Beate und ich uns nur noch auf unsere Reisen konzentrieren. Als ich vor 5 Jahren am 1. März 2005 die erste Ausgabe fertig hatte, Hoffte ich dass dieses Blatt ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens wird und es ist es geworden.

Wenn ich jetzt meinen Füllhalter (und auch die Maus) in Andere Hände Übergebe, so wünsche ich mir das auch in den nächsten Jahren das VFS – Infoblatt erscheinen wird.

+





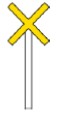

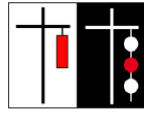

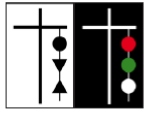






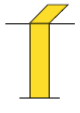









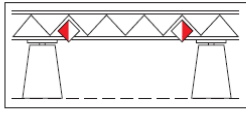
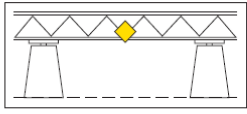
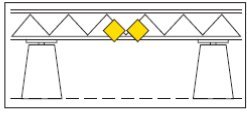

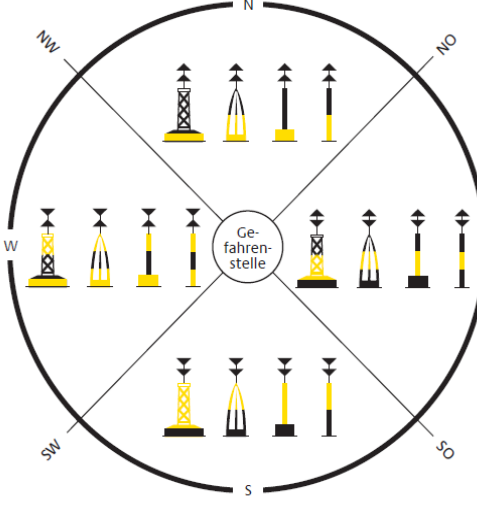

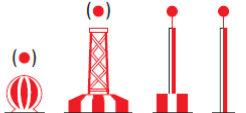

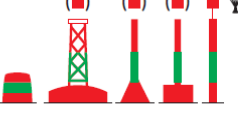

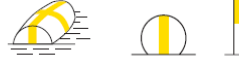
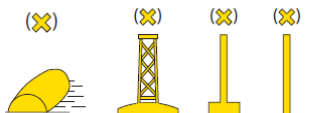


Dieses Infoblatt schließen wir mit guten Wünschen für eine friedliche Weihnachtszeit und eine hoffentlich schöne neue Saison

2010

Wichtige Sichtzeichen und Schallsignale der internationalen Kollisionsverhütungsregeln und der Seeschifffahrtsstraßen-Ordnung

(ohne die Vorschriften für den Nord-Ostsee-Kanal und sonstige örtliche Sondervorschriften)

Gebots-, Verbotsschilder								
								
Begegnungsverbot an Engstellen	Überholverbot für alle Fahrzeuge	Abstand von Tafelzeichen halten (m)	Geschwindigkeitsbeschränkung (km/h)	Höchstgeschw. 8 km/h vor Stränden	Sog u. Wellenschlag vermeiden	Schutzbedürftige Anlage	Sperrung Seeschifffahrtsstraße (Teilstrecke)	Sperrung Seeschifffahrtsstraße (Gesamte Strecke)
								
Ankerverbot	Festmacherverbot	Liegeverbot	Fahrtrichtung einhalten	Schallsignal geben	Anhalten	Anhalten in Schleusen	Anhalten – Signal der Fahrzeuge des öffentl. Dienstes	Ende Gebots- oder Verbotsstrecke
Warn- und Hinweiszeichen								
								
Frei fahrende Fähr	Nicht frei fahrende Fähr	Wasserskilaufen im Fahrwasser erlaubt	Wassermotorradfahren im Fahrwasser erlaubt	Segelsurfen im Fahrwasser erlaubt	Querströmung (2 Lichtbalken)	Außergewöhnliche Schifffahrtsbehinderung		
Feste Brücken								
								
Durchfahrtsverbot ausserhalb der Markierung	Durchfahrt in beiden Richtungen	Durchfahrt in einer Richtung (Gegenverkehr gesperrt)						
Schwimmende Schifffahrtszeichen								
	 <p>Nord-, Ost-, Süd-, West-Kardinal-Zeichen</p>							
Steuerbordseite Fahrwasser (von See kommend)					Backbordseite Fahrwasser (von See kommend)			
					Einzelgefahrsstellen			
Zufahrt und Mitte Fahrwasser					Backbordseite des durchgehenden Fahrwassers/Steuerbordseite des abzweigenden oder einmündenden Fahrwassers.			
								
Steuerbordseite des durchgehenden Fahrwassers/Backbordseite des abzweigenden oder einmündenden Fahrwassers.					Backbordseite des durchgehenden Fahrwassers/Steuerbordseite des abzweigenden oder einmündenden Fahrwassers.			
								
Sperrgebiete	Fahrverbot für Maschinenfahrzeuge und Wassermotorräder				Reeden, Besondere Gebiete und Stellen			
besondere Beschriftung: z.B.: „Warn – G“, „Fischerei“, „Schütt – St“, „Kabel“, „Pipe“, „Meile“, „ODAS“								



Unsere Kochecke für den Smutje an Bord

AUFGESLIPT und EINGEMOTTET

Sollte dieser Winter kalt und streng werden, unsere Aktivität im Winterlager sich auf das Nötigste beschränken und uns an den warmen Ofen locken, dann an dieser Stelle ein paar Gedanken dazu.

Um der Seele etwas Gutes zu tun eine Mug Adventskaffee mit lecker supersaftigem Nusskuchen und einem guten Buch oder Gedicht. Kopfarbeit ist bei einem Rätsel gefragt, oder einfach nur zu träumen bei Impressionen der letzten Saison.

ADVENTSKAFFEE

Für 4 Personen

1 Liter Milch, 150 gr. Weihnachtsschokolade, 1 Tl Lebkuchengewürz

4 El Instant Kaffeepulver oder Carokaffee, 100 ml Schlagsahne

Kakaopulver zum Bestreuen

Die Milch erhitzen und die gebrochene Schokolade darin schmelzen lassen.

Das Lebkuchengewürz und das Kaffeepulver dazugeben. Alles gut umrühren

und in 4 Muggen verteilen. Die steif geschlagene Sahne als Haube darauf setzen und mit Kakaopulver bestäuben.

Bei argem Frost sollte die Rumbuddel zur Stärkung des Immunsystems zur Hilfe genommen werden

LECKER NUSSKUCHEN

Zutaten :

4 Eier, 250 gr. Zucker, 200 gr. Haselnüsse gemahlen, 2 – 3 Eßl. Mehl, 1 Tl Backpulver

1 – 2 Eßl. Rum

Die Eier trennen und das Eiweiß zu steifem Schnee schlagen.

Die 4 Eigelbe und den Zucker schaumig rühren. Nüsse, Mehl und Backpulver unterziehen und den Rum dazugeben. Als letztes den Eischnee unterheben und alles in eine gefettete Kastenform geben.

wer keine Haselnüsse mag kann auch Mandel oder Walnüsse nehmen, oder verschiedene Nussarten mischen.

Bei Ober/Unterhitze 170 Grad, mittlere Schiene

ca. 35 bis 45 Min. backen Stäbchenprobe (kommt auch etwas auf den Ofen an)

Nach Fertigstellung für Süßschnäbel mit Puderzuckerglasur lackieren.

Wer es sich leisten kann, serviert den Kuchen noch mit einem Tupfer geschlagener Sahne und einer Kugel Zimteis.